

Stromausfall im Alterszentrum – was würde das AZW tun?

Sollte im Alterszentrum Weinfelden einmal der Strom ausfallen, ist die Institution bestens darauf vorbereitet. Das gilt auch, wenn es zu einen «Blackout» kommen sollte.

Ein Stromausfall kann verschiedene Gründe, wie auch eine unterschiedliche Dauer haben. Ein sogenanntes «Blackout» bezeichnet einen überregionalen Ausfall über längere Dauer.

Das Risiko eines Blackouts zählt in der Schweiz zu den Top 10 der grössten Risiken (Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Nationale Risikoanalyse 2020). Aus diesem Grund hat das Alterszentrum ein Notstrom-Konzept erstellt und verfügt über ein Notstrom-Aggregat mit einer Leistung von 78 kVA, welches einen Notbetrieb ermöglichen würde. So könnte z.B. pro Gebäude ein Lift betrieben werden, sämtliche Treppenhäuser und Korridore mit Notlicht versorgt werden, intern te-



Trotz Stromausfall bleibt es im Alterszentrum gemütlich.

lefoniert und die sanitären Installationen in einem rudimentären Be-

trieb erhalten werden. Auch die Bewohner-Rufanlage wäre in Betrieb und man könnte behelfsmässig kochen.



Seriöse Vorbereitung

Nicht funktionieren würden allerdings die Brandmeldeanlage, das Licht in den Zimmern, Geschirrspül- und Waschmaschinen, Kühlsysteme, Heizsysteme, Pflegebetten, Computer und vieles mehr. Es würde also viel mehr nicht funktionieren, als in Betrieb bleiben könnte. Trotzdem ist das Alterszentrum Weinfelden stolz darauf sagen zu können, dass es sich auf eine solche Situation so seriös wie möglich vorbereitet hat und sicher nicht auf dem falschen Fuss erwischt werden würde.

Werden Sie Mitglied der Genossenschaft und bestimmen Sie mit

Das AZW besitzt die Rechtsform einer Genossenschaft. Die Genossenschaft hat den Vorteil, dass jedes Mitglied bei Genossenschaftsversammlungen, unabhängig vom Wert seiner Anteilscheine, das gleiche Stimmrecht (eine Stimme) besitzt. Dadurch ist es möglich, bereits beim Erwerb eines Anteilscheins im Wert von 100 Franken bei wichtigen Entscheidungen massgeblich Einfluss nehmen zu können.

Wenn Sie Interesse haben, bei wichtigen Entscheidungen mitzubestimmen, dann melden Sie sich am Empfang des Alterszentrums Weinfelden oder kontaktieren Sie das AZW per E-Mail oder Telefon. Sie können dann eine Beitrittserklärung ausfüllen und einen Anteilschein erwerben. Durch das Scannen des nebenstehenden QR-Codes können Sie die Beitrittserklärung direkt ausfüllen.



Aktivierung im Alterszentrum – hier braucht es Verstärkung!

Die Aktivierung ist ein wichtiger Teil der Pflege und Betreuung. Mit der Aktivierung wird die Tagesstruktur und Beschäftigung der Bewohnerinnen und Bewohner – in Anlehnung an das Pflege- und Betreuungskonzept – gezielt unterstützt. Die Aktivierung im Alterszentrum Weinfelden ist ein zielgerichtetes, zeitlich strukturiertes und kontinuierliches Angebot. Die Sinne der Bewohnerinnen und Bewohner werden mittels sinnvoller Aktivität angeregt. Basis für alle Aktivitäten im Alterszentrum Weinfelden ist eine wertschätzende Grundhaltung.

Leitung Aktivierung gesucht

Für das Aktivierungsteam von vier Mitarbeiterinnen und für die Koordination und Begleitung der Freiwilligen Mitarbeitenden, welche eine sehr wertvolle Stütze des AZW sind, wird per sofort oder nach Vereinbarung eine neue Leitung Aktivierung gesucht. Dies in einem Pensum von 60 bis 80 Prozent.



«SwingWalking®»: eines unserer vielfältigen Aktivierungsangebote.

Haben Sie Interesse? Oder kennen Sie jemanden? Dann melden Sie sich bei der Leiterin Pflege und Betreuung, Frau Alexandra Beck (a.beck@azweinfelden.ch). Das detaillierte Stelleninserat finden Sie auch auf der Webseite.

Annika Benischke wird neue Heimarztin per 1. Januar 2026

Frau Dr. med. Annika Benischke legt grossen Wert darauf, das Wohlergehen ihrer Patientinnen und Patienten zu fördern. Sie hört aufmerksam zu, um die Bedürfnisse ihrer Patienten zu verstehen, und setzt ihr Fachwissen ein, um den Menschen die bestmögliche Unterstützung zu bieten. Sie steht den Menschen zur Seite, ermutigt sie zur Selbstfürsorge und unterstützt sie dabei, ihre Gesundheitsziele zu erreichen. Durch ständige Weiterbildung hält sie sich auf dem neuesten Stand, um den Patientinnen und Patienten stets die bestmögliche und dem Individuum angepasste Versorgung zu bieten. Zudem wird Sie den Geschäftsführer und die Leiterin Pflege und Betreuung in medizinischen Themen beraten und dem Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau für Auskünfte zur Verfügung stehen. Frau Dr. Benischke übernimmt die Aufgabe von Herr Dr. Olivier Kappeler, der die Heimarztfunktion per Ende Jahr übergibt. Herr Dr. Kappeler war seit 2021 Heimarzt und tritt in den Ruhestand. Das Alterszentrum dankt Herrn Dr. Kappeler an dieser Stelle sehr herzlich für seinen Einsatz zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner und freut sich gleichzeitig auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Dr. Benischke.



Annika Benischke

Weitere Informationen auf Social Media und der Website

Wenn Sie häufiger über das Alterszentrum informiert werden möchten, finden Sie das Alterszentrum Weinfelden auch in den sozialen Medien wie Facebook oder Instagram.

Weitere Informationen zum Alterszentrum können Sie sich im Kurzfilm über das Alterszentrum Weinfelden auf der Webseite anschauen.



azweinfelden.ch